1191 - 2016

Jöllenbeck

825 Jahre

Festwoche

5. bis 12. Juni 2016

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Blick in den Inhalt

Grußwort »Herzlichen Glückwunsch«	3
Florianstag Feuerwehr erleben	4
Boge Kompessoren Innovation aus Jöllenbeck	4
Feuerwehr-Musikzug Von Marsch bis Pop	5
Lebendiger Norden Von Julinbike zu Jöllenbeck	6
Grußwort zum Jubiläum	7
»Älter als Bielefeld« Festwoche	8
Eine Woche wird gefeiert Festprogramm	9
Besuch aus Glauchau Fahnenschwinger	10
Partnerschaft mit Glauchau Regelmäßige Treffen	10
»Die Kaffee-Vermessung« Ein Besuch in Esteli	11
Energie-Team Windräder in Realschule	12
Festkonzert in der Kirche Lara Venghaus singt	13
Gedrucktes über Jürmke Bücher-Ausstellung	14
Live-Musik »Sexxy« rockt	15

Nur wenige Fachwerkhäuser sind im nördlichsten Stadtteil Bielefelds noch erhalten. Das Heimathaus und das benachbarte Café an der Amtsstraße sind ein echter Blickfang.

Von Julinbike zu Jöllenbeck

Bielefelds nördlichster Stadtteil feiert Jubiläum

Jöllenbeck. 825 Jahre – und damit älter als Bielefeld: Das ist ein Grund zum Feiern. Und so haben Bezirksverwaltung, Vereine, Kirchen, Schulen und Kitas vom 5. bis zum 12 Juni eine abwechslungsreiche Jubiläumswoche organisiert. Eingeladen sind alle – nicht nur alteingesessene »Jürmker«.

Konzerte, Lesungen und die Möglichkeit, sich mit Freunden und Nachbarn zum Beisammensein zu treffen, bestimmen eine Woche lang das Jöllenbecker Leben. Den Anfang macht die Freiwillige Feuerwehr, die im vergangenen Jahr selbst ihr 125-jähriges Bestehen feiern konnte, mit dem Florianstag.

Wer nach Jöllenbeck kommt, hat nicht unbedingt ein Gefühl von »Großstadt«, denn Felder und Wiesen prägen das Bild. Im Ortskern erwarten überwiegend modernere Gebäude den Besucher. Von den ursprünglichen Fachwerkbauten sind nur wenige erhalten geblieben. Wenn die Einwohner sich dorthin begeben, fahren oder gehen sie »ins Dorf« – im Gegensatz zur »Stadt« Bielefeld. Einen Eindruck vom »alten« Jöllenbeck um das Jahr 1850 bekommt man beim Betrachten eines Dorfmodells, das Jöllenbecker Hauptschüler gebaut haben, und das lange Zeit im Eingang des Bezirksamtes hing. Jetzt ist es – frisch gereinigt – am Marktplatz zu sehen.

Jöllenbeck hat sich zu einem beliebten Stadtteil für Familien entwickelt. Die meisten Angelegenheiten lassen sich im »Dorf« erledigen: Geschäfte, Ärzte und Schulen sind gut zu erreichen. Auch für Verwaltungsangelegenheiten muss man nicht immer in die Bielefelder Innenstadt fahren, denn vieles können die Bürger im Bezirksamt erledigen. Dörfliche Idylle lässt sich noch am Heimathaus und dem benachbarten Café – einem ehemaligen Leineweberhaus der Familie Brünger – erleben.

WESTFALEN-BLATT
825 Jahre Jöllenbeck

Redaktionsleitung:
André Best, Ulrich Windolph

Redaktion und Produktion:
Ulrike Ellerbrock

Verlagsleitung
und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster
Anzeigenpreisliste Nr. 27
vom 1. 1. 2016

Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH
Geschäftsführung:
Lutz Klausmeier,
Ulrich Baumbach, Sven Schubert

Geschäftsführung:
Frank Best, Harald Busse

Verlag:
WESTFALEN-BLATT
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
Sudbrackstraße 14 - 18
33611 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 58 50

Druck: Westfalen-Druck GmbH
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
Geschäftsführung:
Frank Best, Wolfgang Sokol

Herzlichen Glückwunsch!

Die Bezirksverwaltung lädt zum Mitfeiern ein

Es ist unwahrscheinlich, dass die Menschen, die vor über 800 Jahren hier ihre Wohnstatt hatten, davon ausgehen konnten, ihr kleiner Weiler würde noch Jahrhunderte hinweg Bestand haben, dabei stetig wachsen, ein eigenes Amt begründen und schließlich Stadtteil einer Großstadt werden. Aber: Geschichte wird durch die handelnden Menschen jeden Tag aufs Neue fortgeschrieben und Julinbike, wie es Anno 1191 genannt wurde, hat diesen Weg genommen.

Dieser Entwicklungspfad von Julinbike war über sehr lange Zeit fast ausschließlich bäuerlich geprägt und die großen Höfe prägen heute noch die Randbereiche von Jöllenbeck, die Landwirtschaft ist aus diesem Stadtbezirk nicht wegzudenken.

Ausgehend von Handwerksbetrieben und der Leinenweberei erlebte auch Jöllenbeck seine Industrialisierung verbunden mit einer hohen Wertschöpfung, an der auch die Bevölkerung Anteil erhielt. Den Anfang machten die Gebrüder Wertheimer, die während der NS-Herrschaft um ihren Besitz gebracht wurden.

Mike Bartels, Bezirksbürgermeister

Die evangelische Kirche kann in Jöllenbeck auf eine ganz besondere Geschichte zurückblicken, hier wirkten der Aufklärer Johann Moritz Schwager und der Erweckungstheologe Johann Heinrich Volkening. Die evangelischen Christen in Jöllenbeck widersetzten sich nach Kräften dem Regime nach 1933 und bewiesen ein ums andere Mal Zivilcourage.

Und heute: Jöllenbeck besticht durch eine überdurchschnittliche Wohnqualität, Kindertagesstätten und Schulen leisten hervorragende, weithin anerkannte Arbeit, die Unternehmen am Ort nehmen an Zahl und Größe zu, die Zahl der Arbeitsplätze wächst.

Andreas Hansen, Bezirksamtsleiter

Natürlich treibt Politik und Verwaltung auch heute manch ungelöstes Problem um. So warten die Jöllenbecker seit Jahrzehnten auf den Stadtbahnanschluss, die Hauptschule wird aufgelöst, der Einzelhandel befindet sich im Umbruch, preiswerter und dabei lebenswerter Wohnraum fehlt.

Wir sind uns sicher, im Vertrauen auf die Stärken der Menschen, die hier leben und die sich an vielen Stellen stark für Jöllenbeck engagieren, werden sich nicht nur die aktuellen sondern auch die Probleme der nächsten Generationen lösen lassen.

Herzlichen Dank an alle Menschen, die ihren Teil dazu beitragen.

Freiwillige Feuerwehr erleben

Florianstag am Gerätehaus Wörheider Weg zur Eröffnung der Festwoche

Jöllenbeck. Zum vierten Mal lädt die Löschabteilung Jöllenbeck zum Florianstag auf ihr Gelände am Wörheider Weg 105 ein. Am Sonntag, 5. Juni, erwartet die Besucher ab 10 Uhr ein abwechslungsreiches und informatives Programm. Der Florianstag läutet auch den Beginn der Festwoche zum 825-jährigen Bestehen Jöllenbecks ein.

Der Tag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und dem Auftritt des Musikzuges, der in Jöllenbeck stationiert ist. Anschließend laden die Kinder der kirchlichen Kindertagesstätten in Jöllenbeck zum Mitsingen ein. Pünktlich zur Mittagszeit schenken die Feuerwehrleute zwischen 12 und 14 Uhr ihre traditionelle Erbsensuppe aus der großen Gulaschkanone aus.

Ab 13 Uhr stehen mehrere Vorführungen auf dem Programm: Die Gefahren einer Fettexplosion werden demonstriert. An einem Modellhaus wird gezeigt, wie sich Rauch und Feuer in einer Wohnung ausbreiten und warum Feuermelder wichtig für die Bewohner sind. In einer Rettungsübung wird eine Person nach einem Verkehrsunfall aus einem Auto befreit. Außerdem wird die Verkehrswacht Bielefeld mit ihrem Überschlagssimulator vor Ort sein. An mehreren Ständen können sich die Besucher beispielsweise über die Jugendfeuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und über die Pflicht zur Installation von Rauchmeldern informieren. Für musikalische Abwechslung sorgen »Music on Fire«, die Nachwuchsmusiker des Feuerwehrmusikzuges.

Laden ein zum Florianstag: die Männer der Jürmker Löschabteilung. Von links Oliver Schnittger, Frank Klusmann, Sven Baumann, Arne Weber und Peer Grieger mit Beeke (5).

Auch für die Kinder wird Abwechslung geboten: Ein Kettenkarussell und eine Hüpfburg sorgen für Spaß. Die Jugendabteilung der Feuerwehr wird eine Spritzwand und ein Glücksrad aufbauen. Oder die Kleinen können sich schminken lassen.

Anzeige

Blaue Luft für alle Branchen

Boge Kompressoren stehen für zukunftsweisende Innovationskraft aus Jöllenbeck

Jöllenbeck . Das Kürzel »HST« steht für High Speed Turbo. Die Revolution in der Drucklufttechnik kommt von Boge. »In Jöllenbeck erdacht, in Jöllenbeck gemacht« sagt Marketing-Chef Matthias Eichler. Tatsächlich war die Turbo-Technik 2015 die Sensation auf der Hannover-Messe.

Gut ein Jahr später läuft in Jöllenbeck die Serienfertigung mit einer neuen Fertigungstiefe. »Wir hätten eine so große Nachfrage nie für möglich gehalten«, betont Eichler. Erstmals fertigt Boge bei HST selbst Motoren, Frequenzmischer, Steuerung und sogar Software im eigenen Haus.

Wer Jöllenbeck aus Richtung Enger ansteuert, sieht Blau. Die Welt von Boge-Kompressoren gibt es seit 1975 in Jöllenbeck. Damals entstand in der noch selbstständigen Gemeinde im Landkreis Bielefeld das neue Werk. Wolfgang Meier-Scheuven, Vater des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters Wolf D. Meier-Scheuven, hatte seine Expansionschancen aus der Stadt heraus in Jöllenbeck gesehen.

Heute gehört Boge weltweit zu den führenden Anbietern von Kompressoren und Druckluftsystemen. Das mittelständische Familienunternehmen beschäftigt 750 Mitarbeiter, davon etwa 450 am Stammsitz in Bielefeld. Weitere Standorte sind ein Werk in Großenhain (Sachsen) und ein Werk in Shanghai (China). Internationalen Kunden steht Boge mit zahlreichen Verkaufsbüros und Tochtergesellschaften vor Ort zur Verfügung und liefert Produkte und Systeme weltweit in mehr als 120 Länder.

Für Jöllenbeck als Wirtschaftsstandort zählt Boge ganz sicher zu den entscheidenden Eckpfeilern. Das Unternehmen ist richtungsweisend in technischer Hinsicht ebenso wie in Sachen Arbeitsplatzgestaltung. Besonders stolz sind die Bogianer darauf, dass neben der Fabrik auch die »Denkfabrik« ihre Adresse in Jöllenbeck hat. Boge revolutionierte 2015 die Kompressorentechnik mit seiner kompletten Eigenentwicklung. Ein kreatives Dutzend engagierter Mitstreiter hatte damals, in einer Art Hochsicherheitstrakt, die Weichen gestellt. Geschäftsführer Thorsten Meier: »Wir haben eine gute externe Idee mit eigenen Ideen zu einer hocheffizienten Maschine im Haus entwickelt.«

Gegründet wurde Boge 1907 von Otto Boge als Anbieter und Monteur von Türschlössern. Heute vertrauen mehr als 100 000 Anwender weltweit auf Technik von Boge. So setzt der überwiegende Teil der deutschen Krankenhäuser auf Druckluft von Boge. Hauptkunden kommen aus dem Maschinenbau, der Chemie-, Pharma- und Automobilindustrie, Medizin- und Lebensmitteltechnik sowie der Energiebranche.

Das Konzept ist aufgegangen: Das Team der »Denkfabrik« entwickelte die neue Technik bis zur Serienreife und wurde mit dem OWL-Innovationspreis 2015 ausgezeichnet.

Musik von Marsch bis Pop

Seit 50 Jahre in Jöllenbeck zu Hause: Feuerwehr-Musikzug feiert mit

Jöllenbeck. Ein halbes Jahrhundert Musik von der Feuerwehr: 1966 ging der Feuerwehr-Musikzug der Stadt Bielefeld aus der Orchestergemeinschaft Jöllenbeck hervor.

Sie machen mehr als Marschmusik: Das Repertoire des Feuerwehr-Musikzuges umfasst auch Musical- und Filmmusik, Schlager, Oldies, Rock und Pop. Zur Zeit spielen mehr als 40 Musiker im Alter zwischen zwölf und 85 Jahren gemeinsam. Geprobt wird jeden Mittwoch im Gerätehaus Jöllenbeck an der Wörheider Straße 105. Erleben kann man das Orchester bei vielen Anlässen, ob bei Feuerwehr- oder Stadtfesten oder bei eigenen Konzerten. Außerdem kann jeder die Musiker buchen, beispielsweise für Firmenveranstaltungen.

Zur Feier des Jubiläums ist ein großes Konzert in der Rudolf-Oetker-Halle geplant. Am Samstag, 1. Oktober, wird das Orchester zusammen mit der Bielefelder Band »Seltaebs« seine Geschichte Revue passieren lassen. Beim Florianstag der Löschabteilung Jöllenbeck am Sonntag, 5. Juni, darf der Feuerwehr-Musikzug natürlich nicht fehlen. Die Musiker sind im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst am Gerätehaus, Wörheider Weg zwischen 10 und 11 Uhr zu hören.

Jeder, der Interesse an der Musik hat, ist beim Feuerwehr-Musikzug willkommen. Informationen gibt es unter:

@ www.feuerwehr-musikzug-bielefeld.de

Musik verbindet die Generationen. Der Feuerwehr-Musikzug der Stadt Bielefeld gründete sich vor 50 Jahren. Gefeiert wird mit mehreren Konzerten.

1191-2016 Jöllenbeck 825 Jahre

825 Jahre!

WIR ERNEUERN AUCH JÜNGERE HEIZUNGEN!

EINLADUNG zum INFO-ABEND mit EXPERTEN-VORTRAG

Die Teilnahme ist kostenlos!
Verbindliche Anmeldungen bitte telefonisch oder per E-Mail

Der einfachste Weg zur neuen Heizung!

am Mi., 1. Juni 2016
und Mi., 8. Juni 2016
jeweils um 18.30 Uhr bei

PAUL HELLER
HEIZUNGSTECHNIK

Wir präsentieren Ihnen
SolvisMax 7
mit dem besten Heizsystem der Welt:

bis zu 30% Förderung möglich!

✔ Testsieger bei Stiftung Warentest und Ökotest
✔ Stets erweiterbares Modul-System
✔ Wechsel des Energieträgers immer möglich
✔ Hygienische Warmwasserbereitung
✔ Bis zu 10 Jahre Garantie / Lebensdauer mind. 20 Jahre
✔ Paul Heller Förder-Service: Unseren Kunden garantieren wir stets aktuelle und individuell Recherchen zu allen Förder-Möglichkeiten!

Paul Heller GmbH & Co.KG, Jöllenbecker Straße 384 | 33739 Bielefeld (Theesen) | Telefon: (05 21) 88 23 67 | E-Mail: info@paul-heller.de | www.paul-heller.de

Lebendiger Norden

Vom Bauerndorf »Julinbike« zum modernen Stadtteil Bielefelds

Jöllenbeck. Innerhalb Bielefelds gehört Jöllenbeck zu den jüngsten Stadtteilen – erst seit 1973 sind die Jöllenbecker Bürger auch Bielefelder. Tatsächlich wird der Ort in diesem Jahr 825 Jahre alt. Die erste große Jubiläumsfeier wurde zum 800-jährigen Bestehen organisiert.

Eine Postkarte aus dem Jahr 1970 zeigt markante Jöllenbecker Gebäude. Zu dieser Zeit war Jöllenbeck noch eine eigenständige Gemeinde im Landkreis Bielefeld. Seitdem hat sich das Ortsbild deutlich verändert.

Die Jöllenbecker Geschichte beginnt mit den ersten Höfen, von denen einer als »Julinbike« bekannt wurde. Der Verkauf des Hofes von Bischof Bernhard von Paderborn an das Kloster Abdinghof in Paderborn im Jahr 1191 ist die älteste bekannte Erwähnung des Ortes.

Seitdem hat sich das Gesicht des Ortes und der ihn umgebenden Landschaft deutlich verändert. Aus den versprengt liegenden Höfen entwickelte sich im Lauf de Jahrhunderte ein moderner, familienfreundlicher Stadtteil Bielefelds. Heute leben hier etwa 22 000 Menschen in den drei Ortsteilen Jöllenbeck, Vilsendorf und Theesen.

Wichtiges Ereignis in der Geschichte war die Errichtung eines eigenen Kirchspiels um das Jahr 1312. Das Ravensberger Urbar von 1550 erwähnte bereits 60 Hofstätten, davon 29 in Ober-Jöllenbeck und 31 in Nieder-Jöllenbeck. Im 19. Jahrhundert stieg die Leinenspinnerei- und -weberei zu einem wichtigen Wirtschaftszweig auf. Als Folge der Fachkenntnisse der hiesigen Weber wurde die industrielle Fertigung in Jöllenbeck aufgenommen: die Firmen »Gebr. Werthemeier« (später »Alcina«), »C.A. Delius & Söhne«, »Plüschweberei Delius & Sohn« und »Wilh. Gehrung« wurden in Jöllenbeck gegründet. Damit sicherten sich die Jürmker einen gewissen Wohlstand.

Vor der Gebietsreform, die Jöllenbeck im Jahr 1973 zu einem Stadtteil Bielefelds machte, wurden große Pläne geschmiedet. Man konnte sich vorstellen, einen Regionalflughafen »Nagelsholz« zu bauen. Eine Planungsskizze aus dem Jahr 1969 sah vor, den Bereich um den Marktplatz zu einer Fußgängerzone zu machen und ein eigenes Gymnasium zu errichten. Aus diesen Vorhaben wurde nichts. Andere Pläne, die zur Zeit der 800-Jahr-Feier diskutiert wurden, sind inzwischen Wirklichkeit. So nahm beispielsweise im Jahr 1996 eine zweite Grundschule in Jöllenbeck die Arbeit auf: die Grundschule am Waldschlösschen.

Und die Entwicklungen setzen sich bis heute stetig fort. Neue Wohn- und Gewerbegebiete wurden ausgewiesen und besiedelt. Viele der Freiflächen, die sich beim Blick vom Turm der Marienkirche im Jahr 1959 noch erkennen ließen, sind mittlerweile bebaut. Als jüngste Projekte wird zum Beispiel neben dem Bezirksamt eine neue Kindertagesstätte errichtet, um zusätzliche Betreuungsplätze anzubieten. Häuser mit Sozialwohnungen sollen zentral auf dem Festplatz errichtet werden. Über die Errichtung von Windrädern auf Jöllenbecker Gebiet wird diskutiert.

Auch in der Zukunft wird Jöllenbeck ein lebendiger Stadtteil im Norden Bielefelds bleiben.

1959 blickte der Fotograf dieses Bildes vom Turm der Marienkirche auf das Ortszentrum.

An der Kreuzung »Eickumer-/Vilsendorfer/Dorfstraße« gibt es heute einen Kreisel.

Der Marktplatz heute: Hier wird ein großer Teil des Festprogramms im Juni stattfinden.

Grußwort zum Jubiläum

Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen

825 Jahre Jöllenbeck! Ein Ereignis mit Seltenheitscharakter, über das sich auch das jüngere, gerade mal 802 Jahre alte Bielefeld freut. Ein Stadtteil ist in Jubiläumslaune: Ganz oben im Norden gelegen, rückt er in den nächsten Tagen in den gesellschaftlichen Mittelpunkt unserer Stadt: Vom 5. bis zum 12. Juni würdigen die Jöllenbecker »ihr« Jubiläum in einer Festwoche mit vielen Veranstaltungen und ganz Bielefeld feiert (hoffentlich) mit.

Wo anfangen? Historische Meilensteine gibt es so einige, die den sympathischen Stadtteil zu dem machten, was er heute ist. Hier nur ein paar: Erstmals erwähnt wurde die Hofstelle »Julinbike« 1191 in einer Verkaufsurkunde. Um 1310 wurde Jöllenbeck ein eigenständiges Kirchspiel. Ab 1807 gehörte es zum Königreich Westfalen unter der Regentschaft von Jerome, dem Bruder Napoleons, und von 1810 bis 1813 sogar unmittelbar zu Frankreich. Nach 1850 entwickelte sich der Ort zu einem Zentrum der Textilindustrie.

Seit bald 43 Jahren gehört Jöllenbeck zum Bielefelder Stadtgebiet – und hat sich doch immer eine gewisse Eigenständigkeit erhalten. Für mich ist es schön zu sehen, wie sehr sich die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Stadtbezirkes ihrer Geschichte und den daraus entwickelten Traditionen verpflichtet fühlen. Was wäre Jöllenbeck, nein, was wäre Bielefeld ohne Jürmke und seine Jürmker? Plattdeutsche Bezeichnungen, die jeder hier versteht. Die auch ein untrügliches Indiz dafür sind, dass die Jürmker zu ihrem Stadtteil stehen und sich wohl fühlen.

825 Jahre sind mehr als ein guter Anlass, die Geschichte Jöllenbecks nachzuzeichnen, lebendig werden zu lassen und den runden Geburtstag gebührend mit schönen Veranstaltungen zu würdigen.

Ein Hoch auf Jürmke und alle Jürmker!

Pit Clausen
Oberbürgermeister

Pit Clausen gratuliert Jöllenbeck, seit 1973 Stadtteil von Bielefeld.

Gerüstbau
BUNZEL
Am Hegenhof 11
33739 Bielefeld
Tel. (0 52 06) 16 29
Gewerbestraße 5
32130 Enger
Tel. (0 52 24) 77 66

Bedachungen
Wandbekleidungen
Bauklempnerei
Sanierungen
Achim Brandt
Dachdeckermeister
Eickumer Straße 43
33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 / 70 40 56
Fax 0 52 06 / 70 40 57

BRUELHEIDE GmbH
Baustoffe • Brennstoffe
• Gewerblicher Güterkraftverkehr
• Absetzmulden
Bielefeld-Jöllenbeck • Im Bargfelde 90
Telefon 0 52 06 / 33 17
Telefax 0 52 06 / 55 66
email: bruelheide-gmbh@t-online.de

STÄNDIGE AUSSTELLUNG!
Gäsing SEIT 1886
FENSTER
Holzfenster mit farbigem Aluminiumschutz, damit Ihre Fenster ein Leben lang haltem!
SCHÜCO
Bautischlerei
Bestattungen
HERMANN GÄSING
33739 Bielefeld
Dorfstraße 29 und
Lechtermannshof 15
Tel. 0 52 06 / 22 94
Fax 0 52 06 / 66 64
Internet: www.gaesing.de

Ihr Fenster zur Welt inmitten von Jöllenbeck
Reisebüro Jöllenbeck
Karin Joneleit
Thomas Cook
ITS
Für Sie geöffnet:
Mo. bis Fr. 10.00 -13.00 & 15.00 -18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sonnabend 10.00 -12.30 Uhr
TUI
AIDA
DB BAHN
Dorfstraße 13 • 33739 Bielefeld-Jöllenbeck
Telefon: 05206 - 70 271 • Telefax: 05206 - 70 160
eMail: kj@rbjoneleit.de • www.reisebuero-joneleit.de

825 Jahre Jöllenbeck
Wir gratulieren!
Adler APOTHEKE JÖLLENBECK
Apothekerin Eike Sonneborn e.K.
Vilsendorfer Str.4
33739 Bielefeld
Telefon: 05206/91460
Fax: 05206/914623
Wir bieten Besonderes für Diabetiker
E-Mail: adler-apotheke-joellenbeck@t-online.de

Sie haben ein buntes kulturelles Programm organisiert (von links) Bezirksamtsleiter Andreas Hansen, Sängerin Lara Venghaus und Bezirksbürgermeister Mike Bartels.

Herzlichen Glückwunsch!
Zum 825-jährigen Bestehen von Jöllenbeck gratulieren wir ganz herzlich und wünschen der Gemeinde weiterhin alles Gute.
BEYER OHG
Allianz Generalvertretung
Jöllenbecker Str.129, 33613 Bielefeld
chr.beyer@allianz.de
www.beyer-allianz.de
Tel. 05 21.98 60 20
Allianz

Jöllenbeck feiert: »Älter als Bielefeld«

Festwoche mit Konzerten, Erdbeerfest und mehr

Jöllenbeck. Jöllenbeck wurde 23 Jahre früher als Bielefeld erstmals urkundlich erwähnt. Das war 1191 und damit vor genau 825 Jahren. Dieses Jubiläum wird »groß« vom 5. bis 12. Juni gefeiert. »Von Jöllenbeckern für Jöllenbecker«, sagt Bezirksamtsleiter Andreas Hansen.

Bezirksbürgermeister Mike Bartels ergänzt: »Wir wollen während der Festwoche zeigen, was Jöllenbeck zu bieten hat.« Gäste von »auswärts« gestalten das Programm aber auch mit – zumindest solche mit engen Verbindungen zum Stadtbezirk. So treten zum Beispiel die Fahnenschwinger »Die Schönburger« aus Jöllenbecks Patenstadt Glauchau auf (11. und 12. Juni).

Veranstaltungsorte sind unter anderem Marktplatz und Heimathaus, Feuerwehrgerätehaus, Liebfrauenkirche, die Schulen, die Jürmker Bücherstube. So zeigt der Heimatverein Dokumentarfilme aus dem (alten) Jöllenbeck, es gibt geführte Rundgänge, Gottesdienste, Chorkonzerte und Lesungen. Eine davon gestaltet Mechthild Curtius, in Jöllenbeck aufgewachsene Autorin und Literaturwissenschaftlerin, die am 12. Juni im Heimathaus aus ihren Büchern »Wasserschierling« und »Je länger je lieber« liest, die teilweise in Jöllenbeck spielen.

Auftakt am 5. Juni ist der Florianstag am Feuerwehrgerätehaus, Wörheider Weg 105. Ein Höhepunkt der gesamten Festwoche ist ein Konzert am 5. Juni, in der Liebfrauenkirche mit dem Titel »Musische Blütenpracht«.

Für Mike Bartels gehört ein Vortrag von Pia Schmutzler zu den Höhepunkten der Festwoche. Sie spricht am Donnerstag, 9. Juni, über den – nicht realisierten, heftig umstrittenen – Flughafen Nagelsholz in der Aula der Realschule Jöllenbeck. Ulrich Gaesing liest am Freitag, 10. Juni, im Heimathaus aus seinem Buch »Die Kaffee-Vermessung«. Am Samstag, 11. Juni, wird ein Street-Soccer-Turnier ausgetragen, es gibt Erdbeer-Festival (Betten Vikings, Jöllenbecker Straße 534) und Erdbeerfest (Marktplatz), Konzerte mit Jöllenbecker Bands, und Rock'n'Roll mit der Westernhagen-Tribute-Band »Sexxy«. Am Sonntag, 12. Juni, veranstaltet die Werbegemeinschaft ein Picknick auf dem Marktplatz, an der Dorfstraße findet ein Flohmarkt statt, es gibt ein Konzert der »Saitenspringer«, je einen Auftritt der Line Dancer und der Zumba/Bokwa-Tanzgruppe, und den Schlusspunkt setzt die Übertragung des EM-Spiels Deutschland : Ukraine ab 21 Uhr im CVJM-Haus.

Andreas Hansen und Mike Bartels hoffen auch auf viele Nicht-Jöllenbecker unter den Besuchern: »Das Programm bietet etwas für jeden Geschmack.

Von Jöllenbeckern für Jöllenbecker

Eine Woche lang wird das Jubiläum gefeiert

Jöllenbeck. Bezirksverwaltung, Vereine, Kirchen, Schulen Kindertagesstätten und Unternehmen haben gemeinsam ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Hier findet sicher jeder eine Veranstaltung nach seinem Geschmack.

Sonntag, 5. Juni

Feuerwehrgerätehaus, Wörheider Weg 105
10 Uhr Florianstag der Löschabteilung Jöllenbeck: Ökumenischer Festgottesdienst der Jöllenbecker Kirchengemeinden, Offenes Singen der kirchlichen Kitas, Kinderketten-Karussell, Infostände, Feuerlöschübungen, Fahrzeugausstellung, Übungen und Vorführungen, Feuerwehrmusikzug & »Music On Fire«, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Kuchen-Büfett, Bratwurst, Überschlagsimulator

Katholische Liebfrauenkirche Jöllenbeck
17 Uhr »Musische Blütenpracht«: Konzert mit Lara Venghaus

Dienstag, 7. Juni

Heimathaus Jöllenbeck
18:30 Uhr Kino im Heimathaus: Heimatfilm

Mittwoch, 8. Juni

Grundschule Dreekerheide
10 bis 11.30 Uhr Spiel- und Sportfest für ihre zukünftigen Schulanfänger

Marktplatz Jöllenbeck
19 Uhr Treffpunkt Marktplatz: Feuerwehrmusikzug & Sängergemeinschaft

Donnerstag, 9. Juni

Realschule Jöllenbeck
19 Uhr »Flughafen Nagelsholz«: Vortrag Pia Schmutzler

Freitag, 10. Juni

Heimathaus Jöllenbeck
- 15 bis 17 Uhr Kaffeetrinken des Heimatvereins Jöllenbeck
- 17.30 Uhr »Die Kaffee-Vermessung« Lesung Ulrich Gäsing

Samstag, 11. Juni

Rasenfläche Hauptschule Jöllenbeck, Volkeningstr. 3
9 bis 17 Uhr Street-Soccer Turnier des TUS Jöllenbeck

Marktplatz Jöllenbeck
- 11 bis 24 Uhr Erdbeerfest der Werbegemeinschaft Jöllenbeck mit Musik & Aktionen
- 14 bis 18 Uhr Verkaufsstand Kaffee-, Tee- und Waffelverkauf Kunsthandwerk von Kindern & Eltern gestaltet, Kita Oberlohmannshof
- 11 bis 16 Uhr Infostand Ravensberger Lichtlandschaften und Boßelverein Jöllenbeck (Mitmachaktion ab 13 Uhr): Was blüht auf Jöllenbecks Wiesen? He löpt noch! Boßeln, ein (kinder)leichter Sport an der frischen Luft.
- ab 14 Uhr Wald-Informationen & Fledermauskästen Basteln für Kinder, Jägerschaft Hegering Jöllenbeck
- ab 14 Uhr Aktion Bauernschaft, Imker und Angler
- 16 Uhr und 19.30 Uhr Fahnenschwinger »Die Schönburger«, Glauchau
- 17 Uhr Chorkonzert: Kinderchor Kita Orionstraße & Oberlohmannshof, Unterstufenchor der Realschule Jöllenbeck
- 18 Uhr Bands aus Jöllenbeck
- Three Beats Law (mit Kids aus dem Treffpunkt Oberlohmannshof)
- Tell Me Tales
- Frankie Goes To Jöllenbeck
- 20 Uhr SeXXy, Rock´n´Roll...live on Stage

Betten Vikings, Jöllenbecker Straße 534
10 bis 16 Uhr Erdbeer-Festival mit Körperfitness-Bestimmung des Physiozentrum Kemminer (ab 11 Uhr)

Heimathaus Jöllenbeck
- 14 Uhr Kino im Heimathaus: Heimatfilm
- 16 Uhr Ortsrundgang des Heimatverein Jöllenbeck, Treff am Heimathaus

Jürmker Bücherstube
10 bis 13 Uhr »Tante Poldi«

Sonntag, 12. Juni

Marienkirche Jöllenbeck
10:00 Festgottesdienst mit Posaunenchor, Evang. Kirchengemeinde Jöllenbeck

Marktplatz Jöllenbeck
- 11 bis 18 Uhr Erdbeerfest der Werbegemeinschaft Jöllenbeck mit Kaffee & Kuchenverkauf Förderverein & OGS Dreekerheide, Bühnenprogramm OGS Dreekerheide, Zumba TUS Jöllenbeck, Jazzdance FC Hasenpatt
- 11 bis 14 Uhr Picknick der Werbegemeinschaft Jöllenbeck
- 11 bis 16 Uhr Infostand Ravensberger Lichtlandschaften und Boßelverein Jöllenbeck (Mitmachaktion ab 13 Uhr): Was blüht auf Jöllenbecks Wiesen? He löpt noch! Boßeln, ein (kinder)leichter Sport an der frischen Luft.
- 11.30 Uhr Konzert: Saitenspringer
- 14 Uhr Fahnenschwinger »Die Schönburger« Glauchau
- 14 bis 18 Uhr Buttonmaschine, Waffeln, Rätselaktion
- 14 bis 16 Uhr Luftballonaktion & Trommelaktion mit Mor Ba der Kita Jöllenbeck
- 18 Uhr punkt6 – der junge Gottesdienst der Evang. Kirchengemeinde und des CVJM Jöllenbeck

Betten Vikings, Jöllenbecker Straße 534
- 13 bis 18 Uhr Erdbeer-Festival mit Körperfitness-Bestimmung des Physiozentrum Kemminer und Tempur Tresor Gewinnspiel, Live-Musik Touch of Sound Duo mit Special Guest Steve Haggaty
- 13.30 Uhr Zumba/Bokwa Tanzgruppe Jöllenbeck
- 16 Uhr Line Dance Gruppe Jöllenbeck

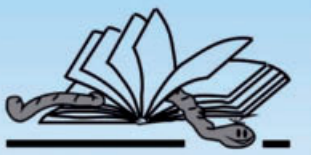
Parkplatz Löschdepot an der Dorfstraße
11 bis 18 Uhr Flohmarkt

Heimathaus Jöllenbeck
15 bis 17 Uhr Lesung Mechthild Curtius: »Wasserschierling« und »Je länger je lieber«

CVJM-Haus , Schwagerstraße 9
21 Uhr Übertragung Fußball EM 2016: Deutschland - Ukraine

HOLTMANN
IMMOBILIEN
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
Fragen Sie bitte nach einem Termin.

Holtmann Immobilien
Gerhard Holtmann · Spenger Straße 60 · 33739 Bielefeld
Telefon: 05206 2249 · Fax: 05206 2284 · eMail: g.holtmann@bitel.net

"Jürmker" Bücherstube
Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld
Sonntag, 12. Juni 2016 von 13:00-18:00 Uhr geöffnet

Amtsstraße 34
33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 / 27 00
Fax 0 52 06 / 67 53
Mo.-Fr. 9–13 Uhr
Mo-Fr. 15–18.30 Uhr
Sa. 9–13 Uhr
info@ihre-buecherstube.de
www.bücherstube.de
Jubiläumswoche 5. bis 12. Juni
Ausstellung von Büchern, die von Jöllenbecker Autorinnen und Autoren verfasst sind
Samstag, den 11. Juni, von 10 bis 13 Uhr
Vorstellung der Tante-Poldi-Krimis –
wir servieren italienische Köstlichkeiten
Sonntag, den 12. Juni, von 15 bis 17 Uhr im Heimathaus
Lesung aus Jöllenbeck-Texten von Mechthild Curtius

FAST SO ALT WIE JÖLLENBECK –
870 JAHRE FEHLEN UNS NOCH ...
WIR LADEN EIN
ZUM 5-JÄHRIGEN PRAXISJUBILÄUM
AM 15. JUNI 2016 AB 15.00 UHR
MIT GRILLWÜRSTCHEN, GETRÄNKEN UND
EIS VOM EISWAGEN WIRD GEFEIERT!
BENEFIZ-TOMBOLA
FÜR "BULLTERRIER IN NOT", "HUNDENOTHILFE OWL"
UND "KITTY-CHECKER E.V." – JEDES LOS GEWINNT
INFOSTÄNDE
HUNDEPHYSIOTHERAPEUTIN ANNETTE ROHRER
"HUNDEZEUGS" VON VERA GAESING-HERBERTZ

Lechtermannshof 16
33739 Bielefeld

KLEINTIERPRAXIS
LECHTERMANNSHOF
info@kleintierpraxis-lechtermannshof.de

Besuch aus der Partnerstadt

Erste Sächsische Fahnenschwinger und Spielleute aus Glauchau zu Besuch in Jöllenbeck

Glauchau/Jöllenbeck. Gleich mehrfach wird es bunt und sportlich auf dem Marktplatz an der Amtsstraße: Am Samstag. 11. Juni, und Sonntag, 12. Juni, treten die Fahnenschwinger und Spielleute aus Glauchau während der Feierlichkeiten zum 825-jährigen Bestehen Jöllenbecks auf.

Der Verein der Ersten Sächsische Fahnenschwinger und Spielleute Niederlungwitz/Glauchau »Die Schönburger«, wurde gegründet im Jahr 2001. Der Verein hat um die 30 Mitglieder, die Hälfte sind Kinder und Jugendliche. Das Leitmotto des Vereins »Wir schwingen mehr als schöne Reden« wurde während einer MDR-Sendung zum »Tag der Sachsen« kreiert. Die Ersten Sächsischen Fahnenschwinger freuen sich ganz sehr darauf, in Bielefeld-Jöllenbeck ihre sportliche Kunst zeigen zu dürfen. Die Jöllenbecker konnten sich bereits im Jahre 2004 bei der Fahnenweihe deren Kunst erfreuen.

Fahnenschwingen ist eine sportliche Herausforderung.

Das heutige Fahnenschwingen ist eine sportliche Angelegenheit. Die Glauchauer sind zweifacher deutscher Vizemeister und mehrfacher Landesmeister in Baden-Württemberg im wettkampfmäßigen Fahnenschwingen. Zu den Disziplinen gehören Einzel, Fahnenakrobatik, Gruppensynchronschwingen und andere.

In früheren Zeiten war das Fahnenschwingen bis etwa Ende des 17. Jahrhunderts seine militärische Notwendigkeit, um die nicht-uniformierten Truppen mit einem Feldzeichen (der Fahne mit dem Wappen des Kriegsherren) über das Schlachtfeld zu dirigieren. Fähnriche waren hoch angesehen, denn sie hatten einen gefährlichen Job: In der einen Hand die Fahne, in der anderen das Schwert, um sich der ersten Gegner zu erwehren, erhielten sie den sechsfachen Sold gegenüber normalen Landsknecht, dafür hatten sie aber auch eine extrem kurze Lebenserwartung.

Die Glauchauer schwingen nicht nur ihre eigene Fahne – auch die Bielefelder Fahne (ganz links) kommt bei ihren Auftritten zum Einsatz.

Das historische Sächsische Landsknechtswams von 1525 ist einer alten Darstellung/Kupferstich entnommen. Die sächsischen Fahnenschwinger treten in diesem ledernen zerhauenen Landsknechtswams und einem Barett mit Straußenfedern auf. Die Fähnriche waren nicht an die ständische Kleiderordnung, das »Aufwandgesetz« von 808, erlassen von Karl dem Großen, gebunden, deshalb sahen viele in ihnen die »bunten Vögel« des Mittelalters.

Der Verein darf das Adels-Wappen der Schönburgischen Familie nicht nur schwingen, sondern führen, es also als eigenes Wappen betrachten. Das Stammwappen der Schönburger ist von Rot und Silber dreimal schrägrechts geteilt. und wurde dem Verein von der gesamten Familie Schönburg im Jahr 2002 verliehen.

Die ersten sächsischen Fahnenschwinger erfreuen ihre Zuschauer fast jedes Wochenende irgendwo in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit ihrer sportlichen Kunst. Aber auch in Tschechien, Ungarn und sogar in Japan hat man sie schon gesehen. In Jöllenbeck treten sie am Samstag, 11 Juni, um 16 und um 19.30 Uhr auf. Am Sonntag, 12. Juni, sind sie um 14 Uhr zu sehen.

Aus Treffen wurde Partnerschaft

Reger Austausch zwischen den Partnerstädten Glauchau und Jöllenbeck

Glauchau/Jöllenbeck. Offiziell ist Bielefeld Partnerstadt des sächsischen Glauchau. Entstanden sind die Beziehungen, als nach der Wende ein Austausch von Verwaltungsmitarbeitern mit Jöllenbeck durchgeführt wurde.

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung wurde zu dieser Zeit damit begonnen, Verwaltungsaustausche durchzuführen. Bis heute besuchen sich Jöllenbecker und Glauchauer Bürger, um die Partnerschaft mit Leben zu erfüllen. An den Ortseingängen Glauchaus stehen beispielsweise Schilder mit den Namen und Wappen der Partnerstädte/Städtefreundschaften. Im Jahr 1999 wurde die Straße eines entstandenen Neubaugebietes in Jöllenbeck in »Glauchauer Straße« benannt und damit die Verbindungen beider Städte gewürdigt. In Glauchau gibt es eine Jöllenbecker Straße.

Glauchau erhielt im Jahr 2002 von Jöllenbeck Hochwasserhilfe. Bezirksvertretung Jöllenbeck, der 1. FC Hasenpatt und die Sängergemeinschaft Jöllenbeck spendeten zusammen ungefähr 2000 Euro.

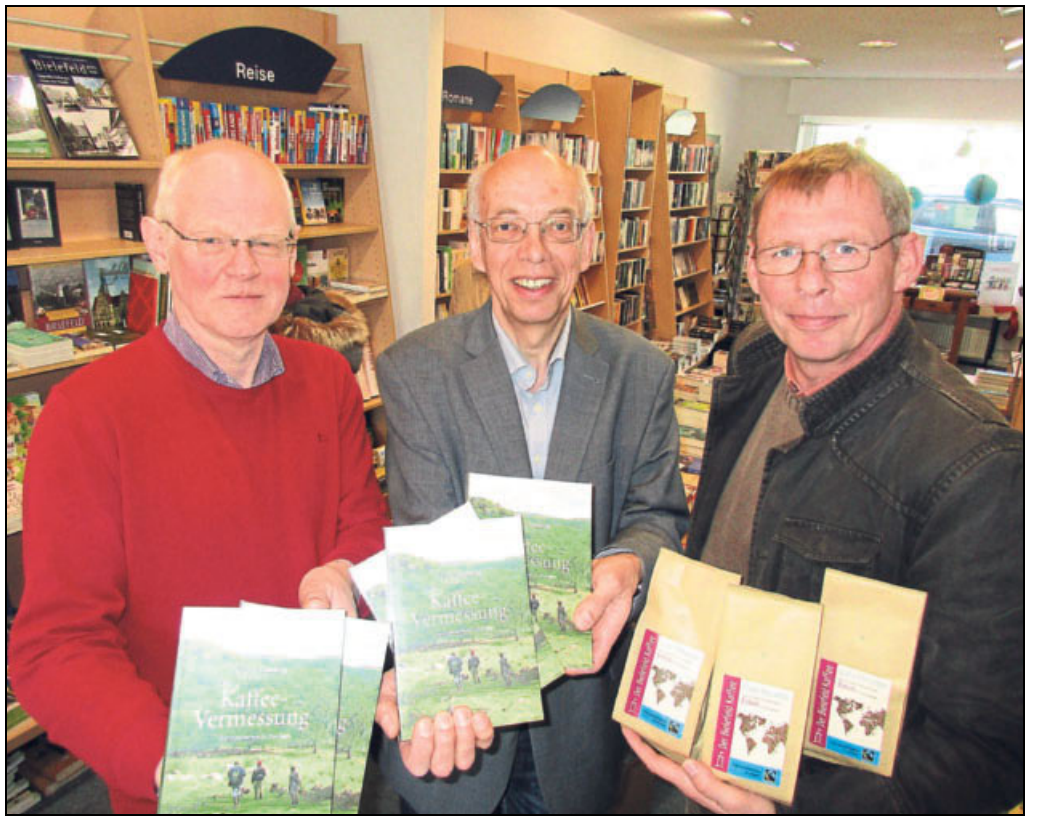
Beim Glauchauer Stadtfest im Juni 2005 spielte die Bielefelder Jugendband »Teutrine«, die bereits 2003 im Rahmen des Musikwettbewerbes »Rock-Oscar« in Glauchau den ersten Platz einnehmen konnte. Die dabei neu gewonnenen Fans sollten noch einmal Gelegenheit erhalten, einen Auftritt zu erleben.

Im Mai 2007 beteiligte sich Glauchau an der 40. WISA-Messe im Bereich Touristik in der Stadt Bielefeld. Gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein »Schönburger Land« präsentierten die Glauchauer die Themen Schloss, Veranstaltungen, Kultur, Architektur, Natur. Nur wenige Tage später besuchten der damalige Glauchauer Oberbürgermeister Stetter und Vertreter der Glauchauer Feuerwehr das Jöllenbecker Feuerwehrfest. Ebenfalls im Jahr 2007 stellte die Bielefelder Künstlerin Heidi Lämmchen Bilder mit abstrakter Malerei in den Glauchauer Stadtwerken aus.

Im Sommer 2011 verzauberte der Frauenchor Jöllenbeck unter der Leitung von Kantor Hauke Ehlers die Besucher der St. Georgenkirche . Beim Stadtfestgottesdienst konnten sich diese von der hohen Qualität des Glauchauer Gospelchores überzeugen.

Zum Glauchauer Stadtfest im Juli 2013 weilte eine 16-köpfige Delegation aus Jöllenbeck in Glauchau. Mit einem Stand präsentierte sich unsere Partnerstadt. Dabei wurden Buttons verkauft, deren Verkaufserlös (292,00 Euro) der Stadt Glauchau für die Hochwasseropfer 2013 übergeben wurde.

Anlässlich der 775-Jahr-Feier der Stadt Glauchau besuchten Bezirksbürgermeister Mike Bartels und der Leiter des Bezirksamtes, Andreas Hansen, die Festveranstaltung im Juni 2015 in Glauchau.



Das Buch macht Lust auf Kaffee aus Esteli. Davon sind (von links) Buchhändler Hartwig Bögeholz, Autor Ulrich Gaesing sowie Kaffeeröster Andreas Risse überzeugt.

Die Kaffee-Vermessung

Ulrich Gaesing erzählt von ehrenamtlichen Einsatz in Esteli

Jöllenbeck Nicht die Welt – wie Alexander von Humboldt – aber die Flächen der Kleinbauern, die im Norden Nicaraguas Kaffee anbauen, hat Ulrich Gaesing vermessen. Am Freitag, 10. Juni, um 17.30 Uhr liest er im Heimathaus Jöllenbeck aus seinem Buch »Die Kaffee-Vermessung«.

Gaesing, 62, leitet die Vermessungsabteilung der Stadt Bielefeld. Vor 22 Jahren reiste er in offiziellem, städtischem Auftrag das erste Mal nach Nicaragua, wo Bielefeld mit Esteli eine Partnerstadt hat. »Dadurch kam ich in Kontakt zum Welthaus«, erzählt er. Und von dort erhielt er vor zwei Jahren die Anfrage, ob er nicht jemanden kenne, der die Flächen der dortigen Kleinbauern vermessen könne. »Die Bauern, die dort in einer Genossenschaft zusammengeschlossen sind, möchten ihren Kaffee als ›bio‹ zertifizieren lassen. Dazu müssen sie nachweisen, auf welchen Flächen er exakt wächst. Und dazu sind Lagepläne mit Koordinaten nötig«, erklärt Gaesing.

Für diese Vermessung opferte Gaesing im vergangenen Jahr seinen kompletten Jahresurlaub und reiste für sechs Wochen nach Mittelamerika – im Schlepptau 75 Kilo Gepäck. Vor Ort haben ihm dann Mitarbeiter der Genossenschaft und Studenten geholfen, die Ausrüstung zu tragen. Geschlafen hat Ulrich Gaesing meist bei den Kleinbauern. »Es galt: Kost und Logis gegen Arbeit«, erzählt er schmunzelnd. Also häufig morgens, mittags und abends Maisbrei und eine Pritsche in einer Bretterbude.

In seinem Buch beschreibt er, was er erlebt hat und springt dabei auch 22 Jahre zurück zu seiner Dienstreise nach Esteli. Die verlief durchaus dramatisch: Völlig unerwartet war er in eine militärische Auseinandersetzung geraten, als Esteli von Bewaffneten eingenommen und von der Armee wieder freigekämpft wurde. Eine lange Nacht verbrachte er unter dem Schreibtisch des Bürgermeisters hockend.

So dramatisch ist die Reise im vergangenen Jahr nicht gewesen, gleichwohl nicht frei von Unbilden: Montezumas Rache suchte ihn ebenso heim wie unzählige Mücken. Was ihn dennoch getrieben hat? »Zu 33 Prozent Abenteuerlust, zu 33 Prozent berufliche Herausforderung und zu 34 Prozent der Wunsch, Gutes zu tun.«

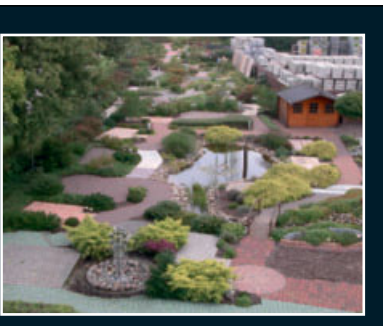
Am Ende aber hatte Gaesing 35 Hektar kartiert – und den Bauern damit einen großen Dienst erwiesen. Denn sie können ihren biozertifizierten Kaffee nun teurer verkaufen. Ein Teil davon wird in Bielefeld geröstet: in der Kaffeewelt Eisbrenner von Andreas Risse. Risse hofft, künftig mehr rösten und verkaufen zu können, sein Ziel sind 18 Tonnen jährlich. Die Bauern in Esteli, erklärt er, bauen die Schattenpflanze tatsächlich als Unterholz im Wald an. »Dort wächst er langsam und schädlingsfrei und schützt den Boden zugleich vor Erosion.«

FRITZ JÜNEMANN
Lösungen rund ums Dach
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenstereinbau (Velux, Roto)
- Dachbegrünung, Wartung und Reparaturservice

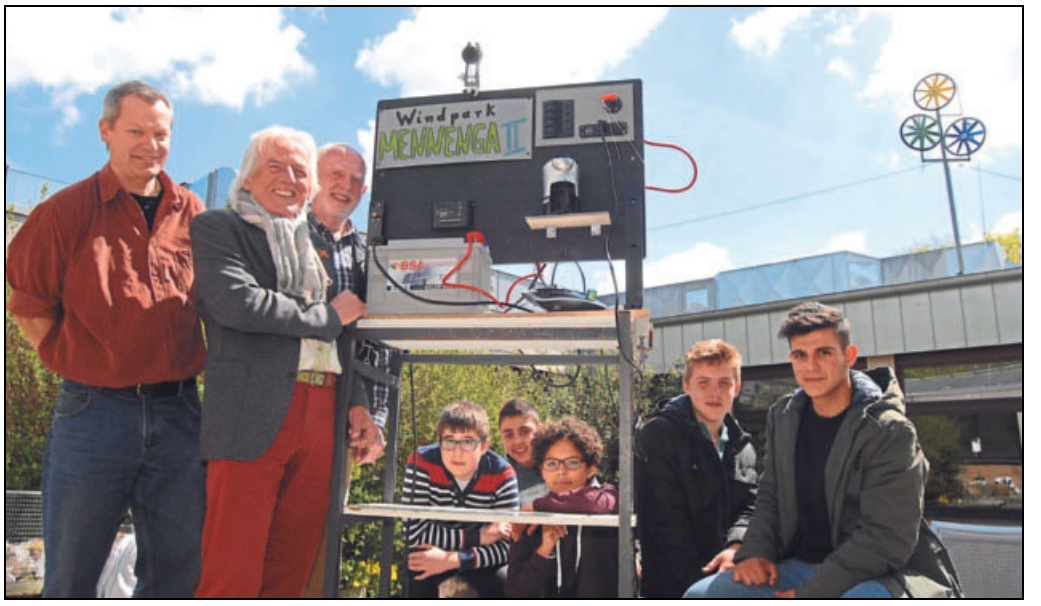
Fritz Jünemann GmbH & Co. KG
Heidsieker Heide 52 • 33739 Bielefeld • Telefon (0 52 06) 30 01/02 • Telefax (0 52 06) 53 26
post@fritzjuenemann.de • www.fritzjuenemann.de

Mit Glas Energie sparen
Wir rüsten für Sie um auf
Wärmeschutzisolierglas!
Ihr Glaser schafft schnell den besseren Durchblick!
GLASBAU VOSS+SICKER GmbH & Co. KG
Bauglaserei + Reparaturen · Glasschleiferei
· Facettenschliff · Bleiverglasung
· Spiegel-Sonderanfertigungen
· Spiegel-Spezialbeleuchtung
· Glas-Sandstrahlarbeiten · Ornament-,
Isolier-, Sicherheitsglas (VSG + ESG)
Ganzglastüren · Fenster · Haustüren
· Vordächer · Wintergärten
· Echtglasduschen · Doppelstegplatten
GLASNOTDIENST - (0 52 06) 25 79
Jöllenbecker Str. 584 · 33739 Blfd-Jöllenbeck
Telefon (05206) 2579 · Telefax (05206) 6362
www.glasbau-voss-sicker.de
E-Mail: info@glasbau-voss-sicker.de

Kosmetik-, Hand- & Fußpflege-Studio
Aesthetic
Christel Krebs
Telefon (0 52 06) 70 49 70
Beckendorfstraße 9
33739 Bielefeld


Freude an Formen, Farben und Vielfalt.
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1-5 I 33739 Bielefeld
Telefon: 0 52 06 / 91 54-0 I Fax: 0 52 06 / 91 54 20
E-Mail: info@siekmann-steinsysteme.de
Internet: www.siekmann-steinsysteme.de
Siekmann BETONSTEINWERK
STEINSYSTEME

Getränkefachmarkt Schmidtke
LÖSCH DEPOT
DER GETRÄNKEMARKT
Jöllenbeck
Dorfstraße 24
Tel. 0 52 06-48 69
Jetzt mit WEINWELT



Handy laden mit Windkraft: Schüler des Energie-Teams der Realschule Jöllenbeck bauen Windkraftanlage, (von links) Physiklehrer Peer Wichard, Unterstützer Achim Körbitz, Jakobus Mennenga und die Schüler Murat, Mohamed, Jordan, Jonas und Martin.

Realschüler bauen eigenes Windrad

Lademöglichkeit für Handys

Jöllenbeck. In Jöllenbeck steht ein neues Windrad, gegen das sicher niemand protestiert: An der Realschule haben Schüler aus Fahrradfelgen eine Anlage gebaut, an der sie künftig unter anderem ihre Handys aufladen können.

»In erster Linie ist die Windkraftanlage ein Beispiel für regenerative Energien und ein Symbol für die praktische Energiewende in Deutschland«, sagt Physiklehrer Peer Wichard, der das Energie-Team betreut. Bereits seit 2002 gibt es das Team an der Realschule Jöllenbeck. In diesem Jahr sollte eine Windkraftanlage konstruiert werden, erzählt Wichard. Ursprünglich in Form eines Savonius-Rotors aus halbierten alten Ölfässern. Doch dann stieß das Energie-Team auf die Windräder von Jakobus Mennenga. In dessen Garten drehen sich 40 alte Fahrradräder, deren Speichen der »Daniel Düsentrieb aus Jöllenbeck«, wie Lehrer Wichard den 74-Jährigen nennt, mit Kunststoffelementen ausgerüstet hat, so dass sich der Wind darin fängt und die Räder anschiebt. »Für mich sind das eigentlich nur Kunstobjekte, da mein Plan, so Strom zu erzeugen, nicht funktioniert hat«, erzählt Mennenga.

Das Problem: Bei starkem Wind erzeugen die Räder zu viel Strom für den dahinter geschalteten Akku. Doch das Energie-Team fand eine Lösung. »Wir haben einen Laderegler eingebaut«, sagt Peer Wichard.

Bei der Konstruktion bauten die Schüler in die Fahrradfelgen Nabendynamos ein und schlossen die gesamte Elektronik selbst an. Neun Watt liefert die Anlage, gespeichert wird der Strom in einer Auto-Batterie. Von dieser können dann als Anschauung Geräte wie einen Föhn oder sogar eine kleine Kaffeemaschine betrieben werden.

Ganz praktischen Nutzen wird die Anlage durch einen USB-Anschluss bekommen mit dem Schüler bald ihr Handy oder einen Tablet-Computer aufladen können. Dazu soll der Schaltkasten der Anlage öffentlich in der Realschule aufgestellt werden.

KORNFELD KG
Autolackiererei für Pkw, Lkw und Busse
Karosseriearbeiten und Unfallschäden
Brönninghauser Straße 35
33729 Bielefeld-Altenhagen
Telefon (05 21) 39 12 19

• BAFA Vor-Ort-Berater
• Zugelassen für KfW-Programme, Einzelmaßnahmen, Effizienzhäuser und Denkmale
• Staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz
• Energieberater der Ingenieurkammer Bau NRW
• Energiegutachten / -ausweise für Wohn-/ Nichtwohngebäude
• DENA Effizienzhausexperte
• Bauleitung, Bauplanung
Ingenieur- und Vertriebsbüro Harmuth IVH
Frank Harmuth
Diplom-Ingenieur
Peppmeierssiek 2
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 - 9175512
Mobil: 01520 - 1721445
harmuth@i-v-harmuth.de
www.i-v-harmuth.de

TRUCK POINT NEUGEBAUER
Prüf-Stützpunkt TÜV NORD Mobilität
• KFZ-Reparaturen Nutzfahrzeuge, Transporter, Anhänger, Auflieger, Pkw's
• Reifenservice und Reifenreparatur
• Instandsetzung von Ladebordwänden aller Hersteller
• Karosseriearbeiten/Unfallschäden Instandsetzung
• Bremsendienst
• Inspektion nach Herstellervorgaben
• Fahrzeugdiagnose
• Klimaservice
• Scheibenreparatur und Neueinbau
TRUCKPOINT Jens Neugebauer
Lechtermannshof 11 · 33739 Bielefeld
Fon: Büro 05206/9972781 · Werkstatt 05206/9972782
Fax: 05206/9972780
Jens Neugebauer · Mobil 0170/1606012
E-Mail: info@tpn-bielefeld.de · www.tpn-bielefeld.de

KFZ + LANDTECHNIK MILSE
Eickumer Straße 290 c
33739 Bielefeld
Telefon: 0 52 06 / 91 77 54
● Reparaturen / Inspektionen von:
PKW / LKW / Landmaschinen / Kleingeräten
● Klimaanlagenservice ● Reifenservice
● auch mobiler Service möglich
● TÜV- / AU- / SP- / UVV im Hause

Musikalische Blüten aus geistlicher und weltlicher Musik, ergänzt mit Opernarien, wird Sopranistin Lara Venghaus in der katholischen Liebfrauenkirche singen.

Festkonzert zum Jubiläum

Lara Venghaus singt Lieder und Arien

Jöllenbeck. In Jöllenbecker Sängerkreisen ist sie schon lange keine Unbekannte mehr. Zum Jubiläum des nördlichsten Bielefelder Stadtteils singt Lara Venghaus ein Konzert »Musische Blütenpracht« in der katholischen Liebfrauenkirche.

Am Sonntag, 5. Juni, um 17 Uhr tritt die ausgebildete Sopranistin zusammen mit Konstanze Reinecke (Violine), Philip Hamer (Violoncello) und Michael Hoyer (Orgel) auf. Ihr Programm spannt einen weiten Bogen von geistlicher Musik (drei Ave Maria von Schubert, Gounod und Verdi) über weltliche Lieder (Haydn, Mahler, Schubert) bis zu Opernarien (Mozart, Bellini).

Lara Venghaus wurde 1986 in Bielefeld-Sennestadt geboren und begann ihren musikalischen Lebensweg an der Blockflöte und im Kirchenchor, bevor sie sich der Oboe zuwandte. Ihre Mitwirkung in verschiedenen regionalen Orchestern sowie die ergänzend aufgenommene Ausbildung an der Orgel ließen in ihr den Entschluss reifen, die Musik zu ihrem Beruf zu machen.

Zeitgleich mit ihrem Umzug nach Jöllenbeck entdeckte Michael Hoyer dort ihr stimmliches Potential und begann dieses im Zuge der Studienvorbereitung auszubilden. 2007 begann sie das Studium an der Hochschule für Musik Detmold. Heute wird sie von Hans-Peter Bendt betreut, Meisterkurse, beispielsweise bei Maurizio Saltarin und Cristian Ricci sowie zuletzt bei Sara Piazza Pastorello runden ihre künstlerische Ausbildung ab.

Als Gesangssolistin liebt Venghaus die großen Herausforderungen. Als Zwanzigjährige gab sie die Sopranpartie in der Schöpfung von Joseph Haydn, rasch folgten Aufgaben in dem großen Oratorien von Bach bis in die Romantik. Im Konzertfach trat sie mit Mahlers 4. sowie Beethovens 9. Sinfonie in Erscheinung. Auch im Opernfach zeigte sie sich von Anbeginn den bedeutenden Aufgaben zugeneigt und gewachsen. 2009 gab sie ihr Bühnendebüt als Agathe in Webers Freischütz, 2012 folgte die Pamina in Mozarts Zauberflöte. Im selben Werk meisterte sie im März 2013 ihre wohl größte Herausforderung als sie kurzfristig für die erkrankte Königin der Nacht einsprang und sowohl diese als auch die Pamina in Personalunion sang.

Ein besonderes Anliegen ist der Sopranistin die Beschäftigung mit dem deutschen Kunstlied. 2009 präsentierte sie ihr erstes abendfüllendes Liedprogramm unter dem Titel, seither gibt sie jährlich einen Liederabend, darunter die »Winterreise« von Franz Schubert in der Oetker-Halle. Zuletzt war sie mit Schuberts »Schwanengesang« und Hindemiths »Marienleben« zu hören.

Neben dem Gesang ist Lara Venghaus außerdem als Gesangspädagogin, Chorleiterin und Projektleiterin des Universitätsorchesters Bielefeld tätig. Im Herbst 2014 übernahm sie die Leitung der Sängergemeinschaft Jöllenbeck, die am Mittwoch, 8. Juni, ab 19 Uhr beim Treffpunkt Marktplatz zu sehen und zu hören sein wird.

Vermietung und Verkauf von Präsentations- und Kommunikationssystemen
Beratung und Betreuung von Projekten
MEDIEN STECHNIK
SW-Medientechnik GmbH
Amtsstraße 11
33739 Bielefeld
Tel.: 05206-7064368
Fax: 05206-7064369
www.sw-medientechnik.de
info@sw-medientechnik.de

Dorf-Apotheke
Gesundheit im Zentrum
Apotheker Dr. Eric Strathmann
Dorfstr. 26 · 33739 Bielefeld - Jöllenbeck
Tel. 0 52 06 / 12 44 · Fax 0 52 06 / 91 42 14
Email: info@dorfapotheke.de
Internet: www.dorfapotheke.de

SCHMIDT Kfz.-Rep. Werkstatt
Ralf Busse
Olaf Hütker
• HU / AU • Inspektion
• Karosseriearbeiten
• Reifenservice • Klimaanlagen-Service • Ölservice
Tiesloh 3 · 33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 - 70 100 · Fax: 0 52 06 - 70 200
Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr · Fr. 8.00–16.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr

Werner Lippert
Steuerberater
Oliver Lippert
Rechtsanwalt
Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29
Jöllenbecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21
E-Mail: info@stb-lippert.com
Tätigkeitsschwerpunkte:
Buchhaltung/Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Bau-/Lohnabrechnungen
Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
Erbschaftsteuerliche Beratung
Unternehmensnachfolge
Betriebswirtschaftliche Beratung
Steuerstrafrecht
Wirtschaftsrecht
Zivilrecht
Gesellschaftsrecht
Rechtsformberatung Englische Limited

Gedrucktes aus und über Jürmke

Autoren und Bürger folgen dem Aufruf der Jürmker Bücherstube

Jöllenbeck. Vor einem Monat rief Buchhändler Hartwig Bögeholz dazu auf, Bücher von Jöllenbeckern und über Jöllenbeck in die Bücherstube zu bringen. Das Ergebnis ist jetzt im Schaufenster an der Amtsstraße zu sehen.

Bögeholz sagt: »Ich möchte mit der Ausstellung verlorene Fäden wieder anknüpfen.« Das älteste Werk, das er bisher bekommen hat, ist das »Handbuch der evangelischen Kirche« aus dem Jahr 1954, das gleich von drei Bürgern ins Geschäft gebracht worden war. Zu den neuesten Werken gehören zwei Postkarten-große Büchlein, die Elke Weihrauch aus Theesen selbst fotografiert und gestaltet hat. Die Spanne reicht von soziologischen Fachbüchern über Gedichtbände und Krimis bis zu den Geschichten von Mechthild Curtius. Aus den gesammelten Leihgaben wird Bögeholz selbst einiges vortragen. Am Sonntag, 12. Juni, liest er zwischen 15 und 17 Uhr im Heimathaus unter anderem aus dem »Wasserschierling« und »Je länger je lieber«. Außerdem hat er zu jedem Autor kurze Informationen zusammengestellt.

Ein Rätsel hat der Buchhändler aber immer noch nicht geklärt: Wo befand sich die Buchhandlung »Heinr. Busch«, die im Jahr 1914 in einer Kleinanzeige »schnellste und pünktliche Besorgung jedes Buches der gesamten deutschen Literatur« offerierte.

Jöllenbecker Themen und Jöllenbecker Autoren: Buchhändler Hartwig Bögeholz zeigt Bücher mit Jöllenbeck-Bezug, wie beispielsweise die kleinen Bändchen von Elke Weihrauch.

825 Jahre Jöllenbeck
Herzlichen Glückwunsch!

825 Jahre Jöllenbeck

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Sexxy rockt auf dem Marktplatz

»Näher am Original geht nicht« – Westernhagen-Tributeband

Jöllenbeck. Jeder kennt sie – die Songs von Marius Müller-Westernhagen wie »Sexy«, »Fertig« oder »Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz«. Die Band »Sexxy« will mit diesen und vielen anderen Westernhagen-Songs am Samstag, 11. Juni, ab 20 Uhr Stimmung auf dem Jöllenbecker Marktplatz machen.

»Näher am Original geht nicht«: Das ist der Leitfaden, der sich seit Gründung der Band durch das Konzept und die Shows von Sexxy zieht. Magic, Stocki, Pieli und Olaf, die Masterminds der erfolgreichen deutschen Westernhagen-Tributeband sind mit der Musik des Deutschen Rockstars aufgewachsen und haben ihn in zahllosen Liveshows seit Mitte der 80er Jahre kennen- und lieben gelernt.

Sexxy ist keine Kopie und keine Doubleband. Die Künstler haben alle viele Jahre im Musikgeschäft hinter sich und verstehen es wie keine andere Band, die Songs von Westernhagen zu präsentieren. Die Band um Leadsänger Magic vermittelt als echte Rockband jedem Publikum das Feeling und die Präsenz eines Westernhagen-Konzertes.

Das Repertoire von Sexxy umfasst Titel wie »Sexy«, »Es geht mir gut«, »Mit 18«, »Ganz und Gar«, »Dicke« oder eben »Fertig. Die nahezu endlose Liste der bekannten Titel lässt Sexxy oft für zwei oder gar drei Stunden die Bühne entern.

Als wäre Westernhagen selbst da: Die acht Musiker von »Sexxy« kennen seine Ausstrahlung aus eigener Erfahrung und präsentieren die Songs wie keine andere Tributeband.

Begeisterte Teenager singen zusammen mit jung gebliebenen Mittvierzigern und Mittfünfzigern »Lass uns Leben« und »Schweigen ist feige«. Westernhagen ist Musik für jedes Publikum und eine Garantie für großen Rock´n´Roll.

Jöllenbeck, Vilsendorfer Straße 2

Miele

Waschautomat
WKB130WCS

Abholpreis 977,-

Miele

Wäschetrockner
TKB555

Abholpreis 899,-

Miele

Gefrierschrank
FN12221-S1

Abholpreis 629,-

Ab jetzt im Abholpreis inklusive:

- 24-Stunden –Anschluss-Notdiensthotline
- Telefonische Tipps zur Pflege & Wartung Ihres bei uns gekauften Gerätes.
- Kostenlose Malz-App mit regelmäßigen Tipps & Wartung der Maschine.

Abholung Ihres Altgerätes für 10,- Euro innerhalb von 3 Werktagen vor Ihrer Haustür oder bringen Sie uns das Altgerät. Wir entsorgen für Sie kostenlos.

electroplus · küchenplus
Wir machen das Leben leichter!

Oelmühlenstraße 81–87 · 33604 Bielefeld · Telefon 05 21/92 82 70
Vilsendorfer Straße 2 · 33739 Bielefeld (Jöllenbeck) · Telefon 0 52 06/57 77
Hornschestraße 105 · 32760 Detmold · Telefon 0 52 31/5 02 00
Hämelinger Straße 22 · 32052 Herford · Telefon 0 52 21/7 60 20 60

Internet: www.malzhausgeraete.de
E-Mail: info@malzhausgeraete.de
Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH

MALZ HAUSGERÄTE SERVICE
Persönlich, nah und zuverlässig!
Wir bieten Ihnen einen geschulten Kundendienst für
Miele · SIEMENS · BOSCH · NEFF · Constructa